

**Kräftebündelung:** »Schloss Erbach hat mehr Potenzial, als bisher ausgeschöpft wurde. Richtig angepackt, hat es eine strahlende Zukunft vor sich«, blickt Alfred Schwöbel vom Verein »Freunde und Förderer der Gräflichen Sammlungen Schloss Erbach« optimistisch in die Zukunft. Mit der Integration des Deutschen Elfenbeinmuseums in bislang nicht oder wenig genutzte Räume im Schloss verbindet der Förderverein die Chance auf mehr Besucher. Jetzt gehe es darum, die Kräfte zu bündeln, teilt der Verein mit, der eine Fusion mit dem Förderverein des Elfenbeinmuseums anstrebt. Der Vorstand sei von der Mitgliederversammlung entsprechenden beauftragt worden.

Ohne konkrete Zahlen zu nennen, räumte der Verein einen weiteren Besucherrückgang im Schloss im vergangenen Jahr ein. Bereits 2014 war das Besucherinteresse von zuvor leicht über 20 000 auf 16 000 Gäste zurückgegangen. Schwöbel machte die »Zukunftsfähigkeit der Gräflichen Kunst- und Elfenbein-Sammlungen von einem schlüssigen Gesamtkonzept und einem begeisternden Außenauftritt abhängig«, die in einer »zeitgemäßen Vermarktung« münden müssten. Das Elfenbeinmuseum soll zur Jahresmitte öffnen.

Manfred Giebenhain